

Das Schulpraktikum

8 Wochen können verdammt lang sein

Von Sandy25

Kapitel 3: Now

Kapitel 2

So und nun endlich das zweite Kapitel. Viel Spass^^

Now

Mitten in der Nacht – so um 1 Uhr- wurde Joey aus seinem Schlaf gerissen. Der Grund war ein unüberhörbares Rumpel in der Wohnung, worüber Joey nur innerlich aufstöhnen konnte. Er wusste genau, wer dieses Geräusch verursacht hatte. Gedanklich schickte der Blonde schon einmal mehrer Stossgebete in den Himmel und konnte nur hoffen, das die Person, die jetzt wieder in der Wohnung war, nicht in sein Zimmer kam.

Jedoch starb diese Hoffnung augenblicklich. Mit einem lauten Knall wurde die Tür zu seinem Zimmer aufgeschlagen und sogleich musste Joey die Nase rümpfen. Ein leicht bitterer und säuerlicher Geruch stieg in seine Nase. Die Person von der dieser eklige Geruch ausging, torkelte so langsam in das Zimmer und blieb direkt vor dem Bett stehen. Natürlich war es Joeys Vater – oder sollte man besser Erzeuger sagen? – gewesen, der die Wohnung und nun auch das Zimmer seines Sohnes betreten hatte. Joeys einziger Gedanke war nur noch, das sein Vater ihn wenigsten für den heutigen Tag in Ruhe lassen würde. Er hatte schließlich schon genug Stress wegen dieser blöden Sache mit dem Schulprojekt. Aber auch diesmal blieben Joeys Wünsche unerfüllt. Gewaltsam und ohne eine Chance, sich wehren zu können wurde, die Decke weggezogen und er selbst brutal aus den Bett gezogen. Sekunden später hagelte es auch schon Schläge auf den jungen Körper ein.

Der Blonde war nicht in der Lage sich noch einmal zu währen. Oh Gott, das Erste und Letzte mal, als er das getan hatte, hatte ihm vollkommen gereicht. Nie wieder würde er es sich wagen, den Schlägen seines Vaters Paroli zu geben. Dieses eine Mal wurde er dafür nämlich halb tot geprügelt. Joey konnte sogar den nächsten Tag nicht zur Schule gehen, weil er sich immer noch vor Schmerzen krümmte. Aber zum Glück gab es ja die eine oder andere Notlüge, die man ja den Leute in der Schule als Entschuldigung für sein Fehlen erzählen konnte. Nach ein Weile ,ihm kam es wie eine kleine Ewigkeit vor, hatte sein Vater wohl die Lust verloren, ließ von seinem geschundenen Sohn ab und ging mit einem Lauten ,hieks' aus dem Zimmer.

Der Blonde Junge auf den Boden konnte , oder besser gesagt wollte sich nicht bewegen. Zu groß war der Schmerz, der gerade durch ihn hindurch floss. Sein ganzer Körper schrie nach einer Erholung, wollte und konnte nicht mehr. Zu sehr waren die Reserven des Blondens erschöpft. Er braucht jetzt unbedingt ein paar Stunden Schlaf, den er sich wohl oder übel unten auf dem harten Boden zu holen musste. Da ja sein Körper im Moment streikte und er somit nicht in der Lage war aufzustehen. Also blieb er auf dem Boden liegen und schloss seine Augen.

//Warum merkt denn keiner, das es mir schlecht geht? Spiele ich den so gut die Rollen des glücklichen Junge? Wenigsten meine Freunde hätten doch irgendwann einen leisen Verdacht hegen müssen. Sie hätten doch sehen müssen, wie schwer es mir jeden Tag fällt, mich in die Schule zu quälen. Sie hätte doch bemerken müssen, das ich jedes Mal kein großes Interessen habe, nach Hause zu gehen. Bei dem Vater auch kein Wunder.

Kann mich den keiner außer diesem Alptraum rausholen!???// mit diesen Gedanken fiel er in einen traumlosen Schlaf.

Am nächsten Morgen wachte ein ziemlich unausgeschlafener Seto Kaiba in seinem überdimensionalen Designerbett auf und musste erst einmal laut gähnen. Die halbe Nacht hatte er kein Auge zugekriegt. Verschlafen fuhr er sich mit der hand übers Gesicht und gähnte noch einmal herzhaft. //Man hab ich schlecht geschlafen. Ich hab die ganze Nacht kaum ein Auge zu bekommen und warum? Weil ich an dieses beschissene Schulprojekt und an diesen rüdidigen Straßenköter denken musste! Das wird die schlimmste Zeit meines Lebens. Ich alleine, mit diesem flohbefallenen Köter, in einer kleinen Wohnung, in ein fremden Stadt, und dann muss ich auch noch so ein minderwertiges Praktikum absolvieren. Ich könnte kotzen!!!!// Eine Ader an seiner Schläfe fing an so langsam zu pochen und verpasste dem Brünnetten ordentliche Kopfschmerzen. //Na toll jetzt hab ich auch noch Kopfschmerzen! Der Tag kann gar nicht besser beginnen// dachte er sich Sarkastisch. Mit mieser Laune und sich die Schläfe massierend schwang er sich elegant aus dem Bett und ging direkt in das Zimmerangrenzende Bad, wo er sich erst einmal kalt abduchte, um auf andere Gedanken zu kommen.

Zur gleichen Zeit in der Wohnung, auf dessen Klingelknopf der Name "Wheeler" stand.

Joey wachten mit höllische Schmerzen auf und verfluchte fürs erste seinen Erzeuger in seinen Gedanken //So ein verdammter Dreckskerl, muss der mich jedes mal halb tot prügeln, nur weil er gerade von seiner Sauf tour kommt?? Wenn er so weiter macht, bring er mich noch irgendwann mit seinen täglichen Prügeleinen um, mein Körper macht das bestimmt nicht mehr lange mit.// Immer noch seinen Vater in Gedanken verfluchend schlich er sich ins Bad. Seinen Vater, der gerade auf der Couch seinen Rausch ausschließ, wollte er jetzt auf gar keinen Fall wecken. Lieber würde er sich die Zunge abbeißen. Im Bad angekommen, betrachtete er erst einmal sein geschundenes Gesicht, das zum Glück nicht SO ramponiert aussah. Nur ein paar Kratzer im Gesicht und ein paar Tropfen Blut aus seinem Mundwinkeln waren zu sehen. Dafür sah der Rest seines Körpers ziemlich mitgenommen und geschunden aus. Sein ganzer Körper war überseht mit alten und neuen Blutergüssen, ab und zu konnte man auch einige Kratzer erkennen, die ihren Ursprung darin hatten, das Joeys Vater ihn auch

manchmal mit der Bierflasche schlug. Aber zum Glück kam das nicht so oft vor.

Zum Glück konnte man die Blauen Flecken und Narben guten durch Stoffteile, auch Kleidung genannt, verdecken, so das keiner seine Verletzungen zu Gesicht bekam. Aber zuerst musste er sein allmorgendliches Ritual hinter sich bringen: Zähne putzen, Duschen und Anziehen. Nach dem Zähneputzen, stieg er unter die Dusche und genoss das Wasser, was nun über seinen Körper floss und ihn schutzvoll einhüllte. //Ah, das tut gut// war sein einziger Gedanke. Die Schmerzen die das Wasser auf seinen Wunden auslöste, ignorierte er gekonnt. Nach Minuten stieg er dann auch schon wieder aus der Dusche und trocknete sich erst einmal gründlich ab. Er setzten zwar den Versuch an, seine haare wenigsten etwas zu bändigen, jedoch gab er es nach einen kurzen Kampf mit diesen Widerspänstiegen Wirrwarr auf. Nachdem er sich auch noch seine Klamotten, die er sich aus dem Zimmer geholt hatte, über seinen Körper zog, schnappte er sich noch seine Reisetasche und verschwand auch sogleich in Richtung Schule.

In einer elegante, schwarzen Limousine saß ein ziemlich genervter Seto Kaiba, der gerade die Schule, seine Lehrerin, dieses blödes Schulpraktikum und vor allem dieses blonde Etwas, auch Joey Wheeler genannt, verfluchte. //Warum? Warum muss ausgerechnet ICH, mit diesem Flohverseuchten Teppichvorleger dieses beschissene Schulpraktikum machen? Und überhaupt: Warum muss ich dieses Schulpraktikum mitmachen??? Ich hab weiß Gott genug Berufserfahrung! Da brauch ich dieses blöde Schulpraktikum nicht! Aber diese *miep miep miep* von Lehrerin, ach egal, ganz ruhig Seto, tief ein und ausatmen! Du schaffst das schon. Wenn Wheeler dich auch nur einmal anfasst, hackst du ihm einfach die Hände ab!// Ein breites Grinsen schlich sich auf das sonst so emotionslose Gesicht. Nach zwei Minuten hielt auch schon die Limo vor der Schule.

Zeitgleich stürmte auch schon Joey, mit seiner Reistasche und völlig außer Atem, um die Ecke. Und das Erstbeste, was ihm im Weg stand war nun mal, naja, Seto Kaiba. Dieser stieg nämlich gerade elegant und stillvoll wie immer aus seiner Limousine.

RUMS

Schon war der Blonde dem Älteren in die Seite rein gerannt und riss diesem mit sich zu Boden. Joey lag nun auf Seto. Noch dazu fiel die Reisetasche genau auf Joeys Rücken und presste nun den Blondem auf den Körper des Brünetten. Dieser wusste gerade gar nicht was er denken sollte. Der einzige, sarkastische Gedanke des Firmeninhabers war: Soll ich ihm etwa jetzt schon die Hände abhacken?

Wir hoffen es hat euch gefallen!

BITTE lasst den roten Balken glühen(konstruktive Kritik erwünscht)^^^

Bis zum nächsten Kapitel.

Bye

BeleB-chan & Sandy25